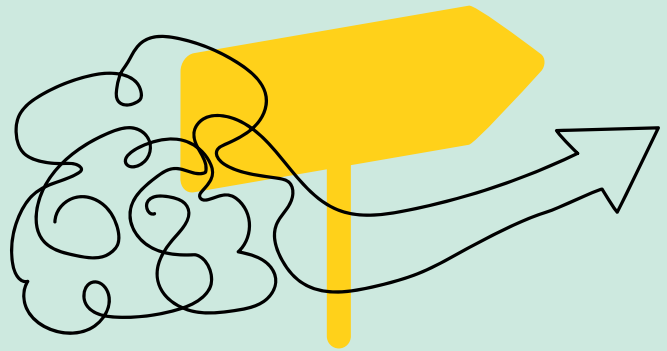




Der KMU-Guide für psychische Gesundheit



Neuer KMU-Guide stärkt die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Viele kleine und mittlere Unternehmen wollen handeln, wissen aber nicht, wo sie anfangen sollen. Die Schweiz verfügt zwar über zahlreiche Angebote zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz, doch KMU fehlt oft der Überblick über passende und praxistaugliche Angebote. Die Lösung dafür bietet Navital.

Ab Januar 2026 steht Schweizer KMU mit **Navital** eine nationale, lernende digitale Plattform zur Verfügung, die Orientierung und Unterstützung in allen Fragen zur **psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz** bietet. Über Orientierungsgespräche und gezielte Empfehlungen hilft Navital Betrieben, passende Angebote und Unterstützung zu finden – schnell, unkompliziert und bedarfsgerecht.

Getragen von einer breiten Trägerschaft aus **Bund, Sozialversicherungen und Fachorganisationen** wird Navital vom Verein **«Gesundheits-Kompass KMU»** allen Schweizer Unternehmen **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

Psychische Erkrankungen verursachen in der Schweiz gesellschaftliche Kosten von jährlich rund 23,1 Milliarden Franken. Rund ein Viertel bis ein Drittel der Erwerbstätigen berichten von subjektiven Belastungsgefühlen wie Stress oder Erschöpfung. Besonders brisant: Seit den 1990er-Jahren ist ein Anstieg der IV-Renten aus psychischen Gründen bei jungen Menschen unter 30 Jahren zu verzeichnen. Dramatisch ist die Entwicklung der IV-Neurentenquote von aktuell 52%, die auf psychische Gründe zurückzuführen sind. Rund 20 Prozent der Erwerbstätigen haben psychische Probleme, die sich auf die Arbeitstätigkeit auswirken – psychisch bedingte Krankschreibungen dauern im Durchschnitt 7 Monate und enden in der Hälfte der Fälle mit einer Kündigung.

Persönlich, vertraulich und kostenlos

Navital ist eine digitale Plattform für KMU, die auf Orientierungsgesprächen basiert und sich kontinuierlich durch die gewonnenen Erkenntnisse weiterentwickelt. Ab Januar 2026 können KMU Gespräche mit erfahrenen Fachpersonen führen, die helfen, aus der Vielzahl an bestehenden Angeboten genau jene Unterstützung zu finden, die wirklich zum Betrieb und seinem Anliegen passt. Das Ziel: Empfehlungen zu praxistauglichen, geprüften und mehrheitlich kostenfreien Lösungen für ihre spezifischen Fragestellungen.

Ob es um Überlastung von Mitarbeitenden geht, um schwierige Gespräche mit Betroffenen, um Wiedereingliederung nach längerer Absenz oder um vermutete Suchtprobleme – Navital begleitet Arbeitgebende bei allen Fragen rund um das Thema der psychischen Gesundheit im Betrieb.

«Navital bietet eine unkomplizierte Anlaufstelle, um schnell und einfach passende – meist kostenlose – Angebote und Tools zu finden, die Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeitende stärken und unterstützen.»

Madeleine von Arx, **Vorstandsvorsitzende** des Vereins **“Gesundheit-Kompass KMU”** und Geschäftsführerin von Compasso.

Investition in gesunde Arbeitsbedingungen zahlt sich aus

Betriebe, die psychische Gesundheit fördern, profitieren mehrfach: Laut dem aktuellen Monitoring Verbreitung BGM (2025) sind die Reduktion von Absenzen, höhere Produktivität und die Attraktivität als Arbeitgebende für Betriebe wichtige Gründe, sich für die Gesundheit der Mitarbeitenden zu engagieren. Die Investition in gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen kann langfristig die Zahl der Krankheitsfälle reduzieren, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden erhöhen und die Produktivität steigern. Unternehmen, die in BGM investieren sichern sich langfristig wirtschaftliche Vorteile, indem sie ihre Organisationen widerstandsfähiger gegenüber Krisen machen.

Navital unterstützt Arbeitgebende dabei, diese Potenziale zu nutzen – ohne dass sie selbst Expertinnen und Experten sein müssen.

Synergien nutzen durch eine breite Trägerschaft

Navital wird durch den Verein «Gesundheits-Kompass KMU» getragen, der eigens dafür gegründet wurde. Dahinter stehen die Organisationen Gesundheitsförderung Schweiz, das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), die IV-Stellen-Konferenz, die Krankenversicherer Helsana sowie Fachorganisationen wie Compasso, Pro Mente Sana, Artisana und der Schweizerischen Gewerbeverband (SGV USAM).

Registrierung und Vorregistrierung **ab sofort möglich.**

Interessierte KMU können sich ab sofort vorregistrieren und werden informiert, sobald erste Orientierungsgespräche im **Januar 2026** buchbar sind.

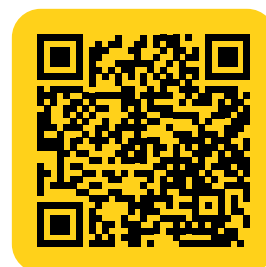
Weitere Informationen
und Vorregistrierung:

www.navital.ch/de



Navital auf LinkedIn:

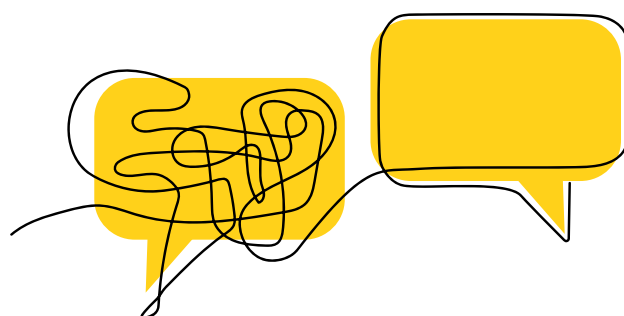
[www.linkedin.com/
company/navital-ch/](https://www.linkedin.com/company/navital-ch/)





Gründungsmitglieder des Vereins

Eric Bürki; Leiter BGM-Einheit Gesundheitsförderung Schweiz, **Simon Schnyder**; Ressortleiter Sozial und Gesundheitspolitik sgV, **Hans Rupli**; Präsident Artisana, **Lui Maksimovic**; Leiter Angebots- & Gesundheitsmanagement Unternehmen, Helsana AG, **Bernadette Häfliger**; Vertreterin IV-Stellen-Konferenz, **Madeleine von Arx**; Geschäftsführerin Compasso, **Pascal Richoz**; Leiter des Leistungsbereichs Arbeitsbedingungen beim SECO, **Urs Stalder** vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV (Gast), **Dalit Jäckel-Lang**; Leiterin ensa Erste Hilfe bei Pro Mente Sana



Medienkontakt

Madeleine von Arx

Vorstandsvorsitzende des Vereins
«Gesundheits-Kompass KMU»

Geschäftsführerin Compasso, Arbeitgeber-
plattform und Netzwerk für Arbeitsplatzert
und berufliche Reintegration

Tel. 076 316 66 66

E-Mail: madeleine.vonarx@compasso.ch

Gerson Schärli

Leiter der Geschäftsstelle und Projektleiter Navital
c/o Projektleiter Betrieb und Entwicklung,
Gesundheitsförderung Schweiz

Tel. 031 350 0466

E-Mail: info@navital.ch



Quellen und weitere Informationen

- **Job-Stress-Index 2022**, Gesundheitsförderung Schweiz. Dieser ermittelt seit 2014 periodisch die Kennzahlen zu den Auswirkungen von arbeitsbedingtem Stress auf Gesundheit und Produktivität von Erwerbstätigen.
- **Barometer Gute Arbeit 2024**, Travail.Suisse. Dieser misst seit 2015 jährlich mittels repräsentativer Umfrage die Qualität der Arbeitsbedingungen in der Schweiz und zeigt Entwicklungen in den Bereichen Stress, Erschöpfung und Weiterbildungsförderung auf.
- **IV-Statistik 2024**, Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Diese liefert einen jährlichen Überblick über Umfang und Struktur des Leistungsbezugs in den Bereichen Eingliederung, Rente und Hilflosigkeit der Invalidenversicherung und zeigt Entwicklungen und Trends auf.
- Trends in IV-Statistik, **Inclusion Handicap**. Diese Analyse der jährlichen IV-Statistik beleuchtet wichtige Trends wie den steigenden Anteil psychischer Beeinträchtigungen bei Rentenbezüger:innen und die Entwicklung der Neurentenquote.
- **WorkMed Lernendenstudie 2024/2025**. Diese Befragung von 45.000 Lernenden untersucht erstmals die Verknüpfung von psychischer Gesundheit und Berufsbildung aus der Perspektive der Lernenden selbst und zeigt auf, welche Faktoren den Lehrverlauf beeinflussen.
- **Nationaler Gesundheitsbericht 2025**, Schweizerisches Gesundheitsobservatorium (Obsan). Dieser bietet einen umfassenden Überblick über die psychische Gesundheit in der Schweiz, analysiert gesellschaftliche und umweltbezogene Einflussfaktoren und beleuchtet Gesundheitsförderung, Prävention sowie die Versorgungssituation.
- **Trendstudie: Wachsender Handlungsbedarf der Unternehmen im Bereich Stress und psychische Gesundheit (April 2025)**, Gesundheitsförderung Schweiz. Diese Erhebung untersucht, wie weit betriebliches Gesundheitsmanagement in Schweizer Unternehmen verbreitet ist und welche Massnahmen umgesetzt werden.